



04 05 | 2022



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Weg von den Ängsten, hin zum Frieden

*Jesus Christus spricht: „Meinen Frieden gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“*

Johannes 14,27

- 4 → Gebetswand für die Ukraine
- 5 → Weg von den Ängsten, hin zum Frieden
- 8 → Jubiläum 150 Jahre St. Verena
- 12 → kiez
- 13 → Gottesdienste
- 16 → Kirchenmusik
- 17 → luv
- 18 → Politfilmreihe
- 18 → Friedensräume
- 19 → Pflegende Angehörige
- 20 → Gottesdienstkalender
- 24 → Familiennachrichten
- 25 → Kinder
- 26 → St. Stephan-Christuskirche
- 32 → St. Verena-Versöhnerkirche
- 36 → St. Johannes Wasserburg
- 38 → Adressen

Ungewisse Coronazeiten

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website www.lindau-evangelisch.de. Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Angst haben wir es gegenwärtig dauernd zu tun. Erst war es Corona, das uns Angst eingejagt hat, jetzt ist es der Krieg. Angst kriecht in uns hinein, wenn wir die Bilder von weinenden ukrainischen Kindern und Müttern sehen. Wenn die drohenden Worte, notfalls die schlimmsten Waffen einzusetzen, an unsere Ohren dringen. Wenn darüber nachgedacht wird, wie leicht der Westen auch zum Kriegsteilnehmer und damit zum Feind wird.

Dabei ist Angst an sich etwas Gutes, sie ist ein kluges Warnsystem unseres Körpers: Sie signalisiert uns, dass wir mit der Situation nicht klar kommen und höchste Vorsicht geboten ist. Auf der anderen Seite hilft eine lähmende Angst uns auch nicht weiter, wir leben ja und wollen weiterleben und nicht durch die Angst in eine Starre hineingetrieben werden.

Wir müssen also mit unserer Angst umgehen lernen. Eine heilsame Schule gegen die Angst findet sich in der Erzählung von der Stillung des Sturms. Da geraten die Jünger auf hoher See in Sturm und Angst und schreien nach der Hilfe von oben: „Herr, hilf uns!“ Und was tut Jesus, als er vom Schlaf mitten im Sturm erwacht? Er ruft: „Schweig! Verstumme!“ Er ruft dies so, als würde er sich direkt an die Angst in den Jüngern wenden, um sie zum Schweigen und Verstummen zu bringen. Erst wenn die Angst beruhigt ist, sind die Jünger auf hoher See wieder handlungsfähig. Sie gewinnen ihr Urvertrauen in die Macht Gottes, die hält und führt, zurück. Auf dieses Urvertrauen spricht Jesus an, indem er zu den Jüngern spricht: „Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr kein Vertrauen?“ Lassen wir uns also nicht von uns Angst bestimmen, sondern gewinnen wir das Vertrauen ins Leben und in die Kraft Gottes zurück!

Ihr Pfarrer
Jörg Hellmuth

Gebetswand für die Ukraine

Bei einem Friedensgebet für die Ukraine haben Lindauerinnen und Lindauer persönliche Gebete auf Zettel geschrieben.

*Lieber Gott,
bitte beschütze all die Bürger in der Ukraine.
Beschütze auch uns vor diesem Unheil.
Lass es bitte bald enden.
Ich habe Angst.
Wir brauchen jetzt deine Kraft, die uns Mut und Hoffnung gibt.
Amen*

Herr, erbarme dich und erlöse uns von dem Bösen!

*Herr, gib denen, die jetzt vielleicht doch noch zu
Friedensverhandlungen zusammenfinden, Weisheit und Besonnenheit!*

*Vater, ich bitte dich in Jesu Namen, stopp du die Mächte der Finsternis!
Lass nicht zu, dass das Böse gewinnt und ein Volk und vielleicht
auch uns in die Tiefe reißt!
Du bist der Herr über alles, auf deine Hilfe vertraue ich.*

*Wir bitten darum, dass Putin zur Einsicht kommt
und die Menschen nicht zu sehr leiden müssen.*

*Herr und Vater, schau auf dieses Leid, schenke Kraft
und Zuversicht all denen, die Angst haben und verzweifelt sind!
Darum bitte ich dich.*

*Herr, wir dürfen in der warmen Kirche sitzen, sei mit denen,
die in der Ukraine frieren müssen.*

Weg von den Ängsten, hin zum Frieden

Gedanken zu einer schockierenden Entwicklung

Am zwölften Tag nach dem Überfall der russischen Streitkräfte auf die Ukraine zieht sich der Belagerungsring um Kiew und andere Städte immer enger. Bis dahin haben bereits zwei Millionen Menschen aus der Ukraine ihre Heimat verlassen, überwiegend Frauen und Kinder, oft nur mit dem wenigen, was sie mit ihren bloßen Händen tragen konnten. Wie konnte das passieren? Ein brachialer Eroberungskrieg mitten in Europa, ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung eines Landes mit 40 Millionen Einwohnern, begründet mit höchst fadenscheinigen Argumenten. Eigentlich dachten wir, dass so etwas nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs ausgeschlossen sei.

Abschied von einer Illusion

Unsere Fassungslosigkeit und Bestürzung zeigen, wie wenig wir auf eine solche Möglichkeit vorbereitet waren. Das gilt sowohl in mentaler Hinsicht wie auch mit Blick auf die deutsche Verteidigungspolitik der letzten Jahrzehnte. Wir haben geglaubt, der Frieden in Europa sei eine Selbstverständlichkeit, die nichts kostet und die wir als garantiert verstehen dürfen. Diese Illusion war uns meist sehr recht, erlaubte sie es doch, dass sich unser Volk ganz der Vermehrung von Wohlstand und Konsum widmen konnte. Und nun ist – fast über Nacht – die bisher längste Friedenszeit in der deutschen Geschichte ernsthaft bedroht – mal ganz abgesehen von dem Leiden eines ganzen Volkes, über das die Walze der Zerstörung durch eine der größten Armeen der Welt hinweggefegt. Eigentlich dachten wir, solch imperialistisches Denken sei mittlerweile überwunden. Der Befehl zum Angriff kam vom russischen Präsidenten. Er hat seine Ziele klar definiert. Mögen der angerichtete Schaden und wohl auch die Zahlen der Todesopfer und der Verletzten auch noch so hoch sein, es soll kein Zurück geben, solange die von ihm gesteckten Ziele nicht erreicht sind. Man mag ja noch nachvollziehen können, dass Putin eine neutrale Ukraine lieber wäre als ein weiteres Nachbarland, das sich zur Nato hält. Was eigentlich bestürzt, sind die Skrupellosigkeit bei der Durchsetzung nationalistischer Interessen und die offensichtliche Überzeugung, dass zum Erreichen dieser Ziele jedes Mittel erlaubt ist.

Die Realität des Bösen

Diese Art von Denken und Handeln bricht unter uns Menschen leider immer wieder hervor, im Großen wie im Kleinen. Trotz aller Verständigung auf gemeinsame Werte, aller Humanität, aller Errungenschaften der Aufklärung und nicht zuletzt der Prägung unserer Kultur durch den christlichen Glauben sind die zerstörerischen Einflüsse des Bösen Teil unserer Realität. Manchmal wirken sie durch ungerechte Strukturen, manchmal durch einflussreiche Menschen, derer sie sich bemächtigen. Wer die Bibel kennt, weiß, dass Jesus immer wieder auch diese höchst unangenehme Seite menschlichen Lebens angesprochen hat. Weder im Alten noch im Neuen Testament wird die Entwicklung der Menschheit als ein stetiger Prozess hin zu immer mehr Friedfertigkeit und Einheit verstanden. Im Gegenteil: Die Geschichte der Menschheit bewegt sich auf Krisen zu. Zugleich ist es der Beginn von etwas ganz Neuem. Mit dem Kommen des von Gott gesandten Retters geht das Ende einer Welt einher, die leider auch von Gewalt und Krieg geprägt ist. „Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei ... denn es wird sich erheben ein Volk gegen das andere erheben und dein Königreich gegen das andere.“ (Mt 24, 6 und 7).

Und was die Rolle derer betrifft, die die Macht in ihren Händen haben, ist Jesus nicht minder deutlich: „Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun.“ (Mt 20, 25). Das ist der Normalfall in der Geschichte der Menschheit. Demokratie, nationale Selbstbestimmung und lange Friedensperioden sind die Ausnahme. Wenn wir in diesen Wochen die Passion, Kreuzigung und Auferstehung Jesu feiern, dann begegnet uns auch in diesem Geschehen der Kampf zwischen den zerstörerischen Kräften dieser Welt und deren Überwindung hin zu einem neuen, unverbrüchlichen Frieden. Auch hier geht es durch die Dunkelheit. So deutet Jesus seine Gefangennahme mit den Worten: „Ich bin täglich bei euch gewesen und ihr habt nicht Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.“ (Lk 22,53).

Das letzte Wort

Erst an Ostern zeigt sich, dass die Macht der Finsternis nicht das letzte Wort hat. Das Leben und der Frieden, die Gott gibt, sind stärker als alle zerstörerischen Kräfte, die in und unter uns Menschen wirken. Das zeigt sich zuerst in der Person Jesu Christi selbst. Doch schon bald wird klar, dass alle Menschen aufgerufen sind, an der von Gott ausgehenden Kraft, die alles Böse überwindet, teilzuhaben. Damit wird auch eine neue Qualität von Versöhnung und Frieden möglich.

Auch Jesus hat immer wieder deutlich gemacht, dass sein Friedensreich weit über das hinausgeht, was auf unserer Erde und in diesem Leben möglich ist. Hin und wieder allerdings blitzt auch mitten in unserer Welt und mitten in der Geschichte der Menschheit etwas davon auf. Auch, wenn wir manchmal nicht verstehen, warum Gott bestimmte Entwicklungen zulässt, so sollten wir das Vertrauen nicht zu schnell aufgeben, dass Gott in und trotz all dem Leiden nach wie vor Herr auch über die Geschichte der Menschen ist. Dies schließt auch unerwartete Wendungen zum Guten mit ein. Vielen ist dabei die sogenannte Wende, also die friedliche Revolution vor dem Zerfall der DDR noch gut in Erinnerung. Aber es gibt leider auch die Beispiele, das Gewalt, Willkür und Zerstörung scheinbar ungehindert um sich greifen.

Friedensstifter

Wer glaubt, dass Gottes Friedensreich schon hier in unserer Welt realisiert werden kann, unterliegt einer Illusion. Doch wer es unterlässt, sich für den Frieden in dieser Welt einzusetzen, sei es aus Bequemlichkeit oder aus dem Streben nach eigenen Vorteilen, der ignoriert den klaren Ruf Jesu. In der Bergpredigt versichert Jesus seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern: „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Kurz danach fordert er seine um ihre Rangfolge streitenden Jünger auf: „...so soll es unter Euch nicht sein; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht.“ (Mt 20,26-27).

Das Vertrauen, dass uns in Jesus Christus begegnet, der umfassend Frieden stiften kann und wird, ruft uns zugleich auf, dass wir selbst zu Stiftern des Friedens werden. Dazu müssen wir der oft ernüchternden Realität in dieser Welt ins Augen schauen. Aber wir dürfen uns dabei nicht lähmen lassen von den Ängsten, die dies in uns auslösen will. Stattdessen gilt es, auch den zweiten Teil der Botschaft Jesu zu hören. Konkret heißt das, uns zu fragen, welche Möglichkeiten in unserem Wirkungsbereich liegen, um denen zu helfen, die durch Gewalt, Willkür und Krieg in große persönliche Nöte gekommen sind. Diese Frage sollte sich auch jeder ganz persönlich stellen.

Wir werden manches nicht verstehen, was in unserer Welt geschieht. Aber wir haben eine Perspektive und wir haben einen Auftrag!

Pfr. Thomas Bovenschen

❖ Jubiläum 150 Jahre St. Verena

Endlich ist es soweit – das Jubiläum kann gebührend gefeiert werden. Herzliche Einladung zu drei besonderen Jubiläumsveranstaltungen im Mai!

Klänge mit Vuimera

Samstag, 7. Mai 2022, 19 Uhr:

Mit Musik und Klängen zu berühren, tief zu berühren, das ist die Sehnsucht, die die Musiker des Musikprojektes Vuimera in sich tragen. Wenn man Namen hören möchte, die als Orientierung zur Einordnung der Vuimera-Klänge dienen sollen, dann könnte man vielleicht eine Mischung von Jan Garbarek, Ludovico Einaudi, Herbert Pixner, Noldi Alder und Hubert von Goisern nennen. Oder man darf sich einfach auf diese Klänge einlassen, die sich zwischen einem sehr weichen Jazz und zeitgenössischen, klassischen Melodielinien bewegen. Die Klänge sind meist sehr ruhig, sie tragen eine Stille in sich, haben Sehnsucht nach Harmonie, aber auch den Mut, Grenzen zu erspüren und zu versetzen. In der Kirche St. Verena spielen Benno Wechs (Diatonische Harmonie, Kontrabass, Jodler), Hedwig Roth (Jodler), Stefan Kienle (Piano, Mundharmonika) und Milena Soyung (Stimme, Querflöte) gemeinsam zum 150. Jubiläum.

Der Eintritt kostet 20 Euro, Kinder und Jugendliche sind frei. Es ist erforderlich, die Karten und auch die Freitickets im Vorverkauf zu erwerben. Es gibt sie im Pfarrbüro im kiez, Anheggerstr. 24, oder per E-Mail an pfarramt.stverena.li@elkb.de.



KLÄNGE
zum 150-jährigen Jubiläum
St. Verena

7.5.2022
19:00 Uhr

Kirche
St. Verena,
Lindau

Eine fantastisch pure Kirche, von einem wilden Friedhof umgeben, mit See- und Bergblick. Von Herzen DANKE an Pfarrer Jörg Hellmuth für die Einladung. Benno Wechs (Steirische Harmonika, Kontrabass, Jodler), Hedwig Roth (Jodlerstimme), Stefan Kienle (Piano, Mundharmonika) und Milena Soyung (Stimme, Querflöte) erklingen gemeinsam zum 150-jährigen Jubiläum.

TICKETS 20 €
Kinder & Jugendliche unter 18 Jahren frei
VORVERKAUF
kiez · Anheggerstr. 24 · 88131 Lindau
oder unter
pfarramt.stverena.li@elkb.de
Für Kinder und Jugendliche bitte auch wegen begrenzter Plätze im Vorverkauf Tickets reservieren.
Einlass ab 18:00 Uhr
Unter Einhaltung der dann geltenden Corona-Regeln.

HABT WUNDERBARE MOMENTE.

VUIMERA

Alle Termine und Infos auf www.vuimera.com

Festgottesdienst mit Reutiner Kindern und Dekan Dittmar

Sonntag, 8. Mai 2022, 10.15 Uhr:

Kinder werden in diesem Gottesdienst Szenen aus der 150-jährigen Geschichte von St. Verena darbieten, Dekan Jörg Dittmar wird die Festpredigt halten. Es gilt die 3G-Regel. Für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung im gemeinsamen Pfarrbüro im kiez, Anheggerstr. 24, oder per E-Mail am pfarramt.stverena.li@elkb.de erforderlich.

Kirchleuchten: Eine Lichtinstallation von Gregor Eisenmann

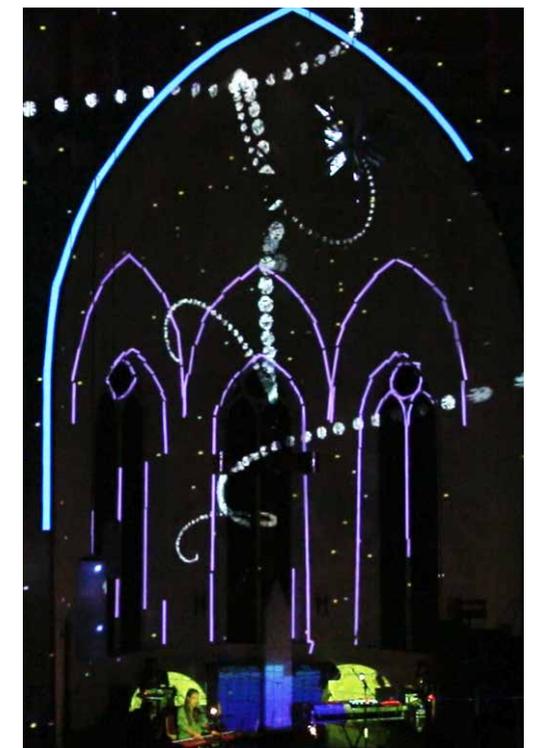
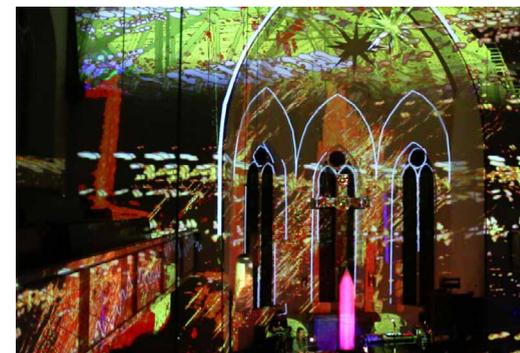
Samstag und Sonntag, 14. und 15. Mai 2022

Ab Einbruch der Dunkelheit, der Eintritt ist frei. Das Kirchleuchten kann im Freien von allen Seiten rund um St. Verena wahrgenommen werden.

Der Lichtkünstler Gregor Eisenmann ist den Lindauern bekannt durch die Illuminierung des Leuchtturmes zur Eröffnung der Hundertwasser-Ausstellung. Jetzt wird er die Kirche St. Verena zu ihrem Jubiläum erleuchten. Er schreibt selbst dazu: „Ausgangspunkt meiner Licht- und Medienkunst ist das öffentliche Leben in urbanen Räumen, deren Strukturen und Lebensformen. In diesem Raum mit Lichtkunst einzugreifen, bedeutet eine temporäre Veränderung. Alles was sich in unserem gewohnten Blickfeld ändert, zieht unsere Aufmerksamkeit auf sich. Diese erhöhte Sensibilität bzw. Sinnesschärfung kann Kunst erzeugen. Das Erlebte bleibt als Gefühl. Lebensräume erfahren und erlebbar machen, ist ein wesentlicher Aspekt der Kunst. Inhaltlich findet eine Auseinandersetzung mit den Strukturen der Kirche statt, welche aufgelöst und wieder zusammengesetzt werden. Ein Farb- und Lichttausch untermalt von Musik. Aber auch Werte wie Natur, Stadt, Mensch, Liebe oder Sehnsüchte, Gedanken und Glaubensfragen werden thematisiert.“ Gregor Eisenmann vereint in seiner Lichtkunst Malerei, Video und Sounds zu einem neuen symbiotischen Erlebnis. Dabei ist die Malerei der erste und letzte Schritt.



Gregor Eisenmann, aufgewachsen am Bodensee, lebt und arbeitet in Wuppertal. Von 2004 bis 2008 studierte er Kommunikationsdesign an der Ruhrakademie in Schwerte, sein Diplomabschluss erhielt er mit Auszeichnung. 2021 wurde er mit dem Springmann-Preis sowie dem Wuppertaler Stadtmarketingpreis. Der seit 2009 freischaffende Künstler ist nicht auf eine Ausdrucksform festgelegt.



❖ kiez

Das neue Pfarrbüro

Die Kirchengemeinden St. Verena-Versöhnerkirche und St. Stephan-Christuskirche sind bereits mit ihren Pfarrbüros in das neue kiez eingezogen, die Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg folgt in nächster Zeit. Leider funktionieren im Augenblick noch nicht alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen. Wie können Sie die Mitarbeitenden derzeit erreichen?

Adresse: kiez, Anheggerstr. 24, Lindau
Öffnungszeiten: Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9–12 Uhr,
Do 9–12 und 14–18 Uhr, Fr 9–11 Uhr
Telefon: 98908-0

Die Sekretärinnen Cornelia Roller-Schoch und Gabriele Scholz erreichen Sie per E-Mail unter pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Die Pfarrerinnen und Pfarrer erreichen Sie so:
Thomas Bovenschen: thomas.bovenschen@elkb.de
Petra Harring: Tel. 89862 oder petra.harring@elkb.de
Jörg Hellmuth: Joerg.Hellmuth@elkb.de
Ulrike Lay: Tel. 0162 822 6407 oder ulrike.lay@elkb.de
Matthias Vogt: Tel. 989 2760 oder matz.vogt@freenet.de

Die Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner erreichen Sie unter 07542 / 989 895 oder ute.kessler.ploner@elkb.de und Kantor Burkhard Pflomm unter 0166 270 7975 oder burkhard.pflomm@elkb.de

Spenden für das kiez

Herzlichen Dank allen Leserinnen und Lesern, die bereits für das kiez gespendet haben. Es werden weiterhin dringend Spenden erbeten.

Die Bankverbindung:
Evang. Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche,
Stichwort „Spende fürs kiez“,
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22,
BIC: BYLADEM1MLM

QR-Code scannen und fürs kiez spenden!



❖ Gottesdienste

Familiengottesdienst „Passionsblume“

Am Sonntag, 3. April, um 11 Uhr öffnet die „Passionsblume“ ihre Blütenblätter im Familiengottesdienst in St. Christophorus, Nonnenhorn. Das Familiengottesdienst-Team und Pfarrerin Ulrike Lay freuen sich auf neugierige, große und kleine Kinder Gottes, die die Geheimnisse der Blume entdecken wollen.

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in St. Johannes

Der Tod eines Kindes ist für die betroffene Familie eine große Belastung und eine unüberblickbare Krisensituation. Die Zeit steht still und es braucht unermessliche Kräfte, um wieder ins Leben zurückzukommen. Die Trauerarbeit dauert ein Leben lang. Deswegen will die Gemeinde besonders Eltern, Geschwistern und Großeltern die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit gleichfalls Betroffenen der verstorbenen Kinder zu gedenken. Die Kirchengemeinde St. Johannes in Wasserburg lädt zu einem Gedenkgottesdienst am Freitag, 8. April, um 19 Uhr ein. Der Gottesdienst will Raum schaffen zur Trauer, zur Erinnerung und zur Hoffnung. Dabei ist es nicht wichtig, wie lange Ihr Verlust zurückliegt und wie alt das verstorbene Kind war.

Gottesdienst in moderner Form mit Lobpreisband

Mittlerweise stehen die Termine für die nächsten Gottesdienste in moderner Form mit Lobpreisband fest. An den Sonntagen 10. April und 8. Mai jeweils um 10.30 Uhr lädt die Christuskirche alle Interessierten herzlich dazu ein. Auf die thematische Predigt folgt ein Lobpreisteil mit mehreren Liedern, die einladen, Gott im Loben und der Anbetung zu begegnen. Im Pfarramt ist ein Flyer mit den weiteren Terminen erhältlich.

Brass & Soul in der Christuskirche

Songs stehen in diesem Gottesdienst im Mittelpunkt. Herzliche Einladung zum nächsten Brass & Soul am Palmsonntag, 10. April, um 18 Uhr in der Christuskirche.

Die Leonhardskapelle lädt ein zur persönlichen Andacht

Nicht jeder kennt die Leonhardskapelle in Bad Schachen. Aber so manchem ist sie ein wertvoller Ort des Rückzugs, der Stille und der persönlichen Andacht. Der Förderverein freut sich, wenn viele den Aufenthalt in der Kapelle in diesem Sinne für sich als Bereicherung entdecken. Die Kapelle ist ab Palmsonntag in der Regel tagsüber von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Gründonnerstag

St. Johannes Wasserburg

Mit einem Abendgottesdienst in St. Christophorus am Gründonnerstag, 14. April, um 19 Uhr beginnen die Feierlichkeiten in der Osterwoche. Immer noch kann die Gemeinde nur selten das Abendmahl feiern. Am Gründonnerstag – dem Tag, als Jesus das Abendmahl einsetzte – wird der Ablauf an diesen besonderen Abend erinnern und das Abendmahl mit Einzelkelchen und Hostien gefeiert. In St. Christophorus ist genügend Platz, damit die Gottesdienstbesucher einen großen Kreis in der Kirche bilden können, so dass der nötige Sicherheitsabstand und zugleich das Gefühl einer gemeinsamen Feier gewahrt sind.

Karfreitag

St. Stephan-Christuskirche

Die festlichen Gottesdienste im Gedenken an die Hingabe Jesu am Kreuz finden in diesem Jahr ohne Feier des Abendmahls statt.

9 Uhr in St. Stephan

10.30 Uhr in der Christuskirche

17 Uhr Musik zum Karfreitag in St. Stephan

St. Verena-Versöhnerkirche

Die Karfreitagsgottesdienste finden mit Feier des Abendmahls statt:

9 Uhr in der Versöhnerkirche

10.15 Uhr in St. Verena

St. Johannes Wasserburg

Um 11 Uhr steht der Gottesdienst in St. Christophorus ganz im Zeichen des Leidens und Sterbens Jesu. Das Abendmahl wird gefeiert.

Ostersonntag

St. Stephan-Christuskirche

5.30 Uhr, Osternachtsfeier, Christuskirche: mit Osterruf, Entzünden von Kerzen in der anfangs noch dunklen Kirche, Hören der Osterbotschaft, traditionelle und moderne Osterlieder sowie Bekräftigung der eigenen Taufe, eventuell auch Abendmahl.

Das Osterfrühstück kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Christuskirche: Mit Familien die Auferstehung feiern.

17 Uhr Ostergottesdienst in St. Stephan: Auch dieser Gottesdienst wird mit viel Musik, dem Verlesen des Osterevangeliums und, wenn möglich, der Feier des Abendmahls begangen.

St. Verena-Versöhnerkirche

5.30 Uhr, Osternacht, St. Verena: Endlich kann die Gemeinde wieder Osternacht feiern! Zuerst brennt draußen vor der Kirche ein wärmendes Feuer, danach sucht man sich einen Platz in der dunklen Kirche, die Lichter erleuchten langsam den Raum und am Schluss feiert die Gemeinde das Abendmahl.

Um 10.15 Uhr folgt in St. Verena ein Ostergottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahl.

6 Uhr, Osternacht, Versöhnerkirche: Früh aufstehen lohnt sich, denn man trifft sich zunächst am Feuer auf dem Kirchenvorplatz und geht dann in die dunkle Kirche, die sich nach und nach mit Licht füllt. Im hellen Glanz des Morgens wird dann der Ostersegen zugesprochen.

In Hergensweiler beginnt der Festgottesdienst am Ostersonntag ausnahmsweise schon um 9 Uhr in der Kirche St. Ambrosius im Dorfzentrum.

St. Johannes Wasserburg

6 Uhr, Osternacht, Seeufer im Nonnenhorner Kurpark: Am Osterfeuer wird die neue Osterkerze der Gemeinde entzündet und in den Morgen hinein erklingt das mittelalterliche Auferstehungslied „Christ ist erstanden“.

11 Uhr, Osterfestgottesdienst in St. Christophorus: Im Mittelpunkt stehen die Auferstehung Jesu von den Toten und die Feier des Abendmahls.

Ostermontag

Der Emmausgang wird lindauweit gefeiert. Die Gläubigen beider Konfessionen treffen sich am Ostermontag, 18. April, um 9.30 Uhr an der katholischen Kirche St. Maria im Stadtteil Zech und wandern in vier Stationen zum evangelischen Gemeindehaus. Dort gibt es einen kleinen Imbiss, der im Freien gereicht wird. Auch für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, ist die Strecke leicht zu bewältigen. Der Emmausgang wird musikalisch von den Lindauer Bläsern begleitet.

Musikalische Abendgottesdienste in St. Verena

Einen Abendgottesdienst mit viel Musik, kurzen Texten und meditativen Elementen gibt es am Sonntag, 22. Mai 2022, um 19 Uhr in St. Verena. Zu dieser Zeit liegt das Wochenende in den letzten Zügen, die Arbeitswoche hat noch nicht begonnen, da ist Zeit für Entspannung, Zuhören, Beisichsein und Besinnung. Der Gottesdienst am 22. Mai wird von Kantor Sven Dartsch und Pfarrer Hellmuth gestaltet.

Kirchenmusik

Musik zum Karfreitag

Am Karfreitag, 15. April, findet um 17 Uhr in St. Stephan die „Musik zum Karfreitag“ statt. Leider sind die Planungen für musikalische Ereignisse immer noch schwierig. Bei Redaktionsschluss stand deshalb das genaue Programm noch nicht fest. Nach derzeitigem Stand ist die Aufführung des „Stabat Mater“ g-Moll op. 137 von Joseph Rheinberger geplant. Die Lindauer Kantorei wird von einem Streicherensemble unter der Leitung von Burkhard Pflomm begleitet.

Stunde der Kirchenmusik

Die „Stunde der Kirchenmusik“ am Sonntag, 15. Mai, um 17 Uhr in St. Stephan ist geprägt vom Motto dieses Sonntags: „Kantate – Singet“. Im Mittelpunkt steht die Aufführung des Magnificats von Francesco Durante. Das genaue Programm können Sie der Tagespresse bzw. den Hinweisen auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de entnehmen.

Orgelmatineen zur Marktzeit

Im Mai starten wieder die Orgelmatineen zur Marktzeit. Immer samstags um 11 Uhr spielen Organistinnen und Organisten aus der Umgebung im Münster oder in St. Stephan eine halbe Stunde lang Orgelwerke.

7. Mai	St. Stephan	Burkhard Pflomm
14. Mai	Münster	Nikolaus Schwärzler
21. Mai	St. Stephan	Axel Becker
28. Mai	Münster	Ina Weißbach

Singabend im kiez

Neue Lieder kennenlernen, altbewährte Weisen wieder singen, über das eine oder andere Lied ins Gespräch kommen: All das können Sie beim Singabend am Mittwoch, 18. Mai, um 20 Uhr zusammen mit Kantor Burkhard Pflomm im Gemeindesaal im kiez. Beim ersten Singabend geht es um Lieder zum Thema „Lob und Dank“ und um Psalmlieder.

Orgel und Natur – Eine Reise ins Wallis

Vom 12. bis zum 16. September 2022 führt eine Reise unter der Leitung von Kantor Burkhard Pflomm ins Wallis. Neben der Besichtigung von Orgeln stehen Ausflüge in die beeindruckende Bergwelt des Oberwallis auf dem Programm. Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern. Auskünfte gibt es auch bei Kantor Burkhard Pflomm.

luv

Veranstaltungen in der Schulzeit

bei luv junge kirche, Anheggerstraße 24

luv oase	Der nächste Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 29. Mai um 18 Uhr in der neuen luv-Räumen im kiez statt.
Bibel, Bier & Bar	Diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. Im Moment digital per zoom.
luv girls	Themen rund um Freundschaft, Liebe und Beauty und was sonst für Mädels wichtig ist. Startet demnächst.
luv band	probt montags von 17.30 bis 19 Uhr. Mitmachen, zuhören, dabei sein.
tipi-time	Inklusiver Treff. Das nächste Mal am Samstag, 2. April, von 14.30 bis 17 Uhr bei luv.
luv@home	Offener Treff. Startet demnächst in den neuen Räumen.

Vorschau

16. April 2022	luv-Osternacht
5. – 12. Juni 2022	Taizé- Freizeit, Anmeldeschluss 5. Mai 2022
6. – 8. Mai 2022	Konvent der EJ Allgäu
25. Juni 2022	U16-Party/Disco in den neuen luv-Räumen

Infos und Anmeldung für alle Angebote bei Diakonin Judith Amend-Knaub per E-Mail an info@luv-jungekirche.de oder auf der Homepage luv-jungekirche.de.

Politfilmreihe

Ort: Club Vaudeville, Zeit: 20 Uhr

Das Neue Evangelium · Dienstag, 5. April

Der Popstar der Kultur- und Theaterszene, Milo Rau, inszeniert mit dem kamerunesischen Flüchtlingsaktivisten Yvan Sagnet die Leidensgeschichte eines schwarzen Jesus mit radikal aktuellen Bezügen:

Die „Jünger“ protestieren gegen die unmenschlichen Bedingungen auf den Tomatenplantagen in Apulien. Mit dem Gewerkschaftler Y. Sagnet begründen sie die „Revolte der Würde“, eine politische Kampagne, die man mit dem Fairen Handel „no cap“ unterstützen kann.

Idioten der Familie · Dienstag, 10. Mai

Fünf Geschwister stehen vor der schwierigen Entscheidung: Soll die jüngste, geistig behinderte Schwester in einem Heim untergebracht werden? In der Diskussion darüber brechen auch alte Konflikte auf und müssen gelöst werden. Der Film wird in Zusammenarbeit mit den „ambulanten Diensten/Stiftung Liebenau“ gezeigt.

Friedensräume

Samstag, 9. April, 11 und 14 Uhr Friedensräume Villa Lindenhof
Saison-Eröffnung der Friedensräume mit Lesung „Sitzen vier Polen im Auto“ mit Alexandra Tobor. Anmeldung erforderlich.

Montag, 18. April, 14 Uhr Bodensee-Friedensweg in Bregenz, Kornmarkt

Donnerstag, 5. Mai, 16.30 – 17 Uhr Friedensräume
Meditation mit Ansgar Mühlbach

Donnerstag, 12. Mai um 19 Uhr Online-Vortrag „Kindersoldaten und Waffenhandel“ mit Ralf Willinger. Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 15. Mai, 11 – 17 Uhr Friedensräume
Internationaler Museumstag mit Ausstellung „Der Preis für den Frieden – Alfreds Nobels Auszeichnung – von Henry Dunant bis Abiy Ahmed Ali“ vom Dunant Museum Heiden. Gartencafé bei gutem Wetter geöffnet.

Mittwoch, 25. Mai, 19.30 Uhr Friedensräume
„Gabi (1937-1943). Geboren im Allgäu. Ermordet in Auschwitz“, Lesung mit Leo Hiemer und musikalische Begleitung von Gertrud Fersch

Pflegende Angehörige

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Montag, 11. April „Genussvoll mitten im Leben: bewusst essen, täglich bewegen“
Referentin: Steffi Böhme, Dipl. Ökotrophologin

Montag, 9. Mai Offene Gesprächsrunde

Mittwoch, 18. Mai „Spagat zwischen Familie, Beruf und Pflege“
Online-Treffen 18-19.30 Uhr

Der Gesprächskreis der pflegenden Angehörigen findet im Gemeindehaus der Ev. Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Lindau-Zech, statt. Anmeldungen erbeten bei Cathrine Herter, Fachstelle für pflegende Angehörige, Sozialstation Lindau, Tel. 08382/ 9674-33.

Online-Treffen für pflegende und betreuende Angehörige

Neben den regelmäßigen monatlichen Präsenz-Treffen für interessierte Frauen und Männer, die sich in einer Pflege- bzw. Betreuungssituation befinden, bieten die Fachstellen für pflegende Angehörige im Landkreis Lindau mehrmals im Jahr Online-Treffen an. Die Online-Treffen sind ein Angebot für pflegende und betreuende Angehörige, die Austausch und Information rund um die Versorgung eines Familienmitgliedes wünschen. Die Treffen sind unverbindlich und kostenlos. Anmeldungen sind bis zwei Tage vor dem jeweiligen Termin bei Frau Herter (herter@sozialstation-lindau.de) möglich.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 18. Mai 2022, online von 18 bis 19.30 Uhr
Thema: „Spagat zwischen Familie, Beruf und Pflege“

Donnerstag, 22. September 2022, online von 18 bis 19.30 Uhr
Thema: „Herausforderungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz“

So 3.4.	9 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Wolfgang Olschbaur	So 3.4.	<--	<--	11 Uhr Familiengottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
So 10.4. Palmsonntag	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen 18 Uhr Brass & Soul Lindauer Bläser und Pfr. Thomas Bovenschen	So 10.4. Palmsonntag	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	11 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring
Do 14.4. Gründonnerstag	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen	19.30 Uhr Tischabendmahl Pfr. Thomas Bovenschen	Do 14.4. Grün- donnerstag			19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring
Fr 15.4. Karfreitag	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen 17 Uhr Musik zum Karfreitag Kantor Burkhard Pflomm	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	Fr 15.4. Karfreitag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
So 17.4. Ostersonntag	17 Uhr Festgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	5.30 Uhr Osternacht Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Familiengottesdienst Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner	So 17.4. Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth/Team 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	6 Uhr Osternacht Pfr. Matthias Vogt	6 Uhr Osternacht mit Osterfeuer am See Pfrin. Petra C. Harring 11 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring
Mo 18.4. Ostermontag			Mo 18.4. Ostermontag		9.30 Uhr Emmausgang im Zech	
So 24.4.	9 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jochen Teuffel	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Wolfgang Olschbaur	So 24.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	11 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfr. Helmut Sauer
So 1.5.	9.30 Uhr/11 Uhr Konfirmation St. Verena-Versöhnerkirche Pfr. Jörg Hellmuth/Pfr. Matthias Vogt	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 1.5.			11 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus
Sa 7.5			Sa 7.5			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
So 8.5.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo Team	So 8.5.	10.15 Uhr Festgottesdienst 150 Jahre St. Verena Dekan Jörg Dittmar/Pfr. Jörg Hellmuth mit Team		11 Uhr Gottesdienst zum Muttertag in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring

Sa 14.5.			Sa 14.5.			18 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring/Pfrin. Ulrike Lay
So 15.5.	17 Uhr Stunde der Kirchenmusik Kantor Burkhard Pflomm und Pfrin. Ulrike Lay	10.30 Uhr Gottesdienst	So 15.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	11 Uhr Konfirmation in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring/Pfrin. Ulrike Lay
Sa 21.5.		17 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	Sa 21.5.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
So 22.5.	10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo Team	So 22.5.	19 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	
Do 26.5. Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth		Do 26.5. Christi Himmelfahrt			
So 29.5.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 29.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	11 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay

Weitere Gottesdienste

Hergensweiler/St. Ambrosius

So 17.4. 9 Uhr Gottesdienst (Hellmuth)

So 29.5. 10.30 Uhr Gottesdienst

Seniorenheim Hege

Di. 26.4. 17 Uhr Gottesdienst (Harring)

Di. 24.5. 17 Uhr Gottesdienst (Harring)

❖ Familiennachrichten

Getauft

St. Verena-Versöhnerkirche

Niklas Arndt

St. Stephan-Christuskirche

Alina Dalm

Kaja Trübenbach

Antonia Riebling

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Kurt Wilk, 99 J.

Sieglinde Rock geb. Motz, 86 J.

Willi Renz, 84 J.

Hans-Jörg Mössinger, 67 J.

Rudolf Schmidner, 94 J.

Annemarie Salomon geb. Rotheis, 97 J.

Gert Lis, 81 J.

Grete Schiller geb. Rave, 84 J.

Käthe Hanßum geb. Gerber, 99 J.

Felicitas Wernicke geb. Mödinger, 81 J.

St. Stephan-Christuskirche

Thea Karlsen geb. Stich, 90 J.

Johann Brombeis, 82 J.

Hildegard Glaser geb. Huber, 101 J.

Roland Eberle, 61 J.

Sigurd Sauer, 83 J.

Marianne Resch geb. Kempe, 87 J.

Anneliese Barnickel, 89 J.

Ingo Först, 81 J.

Walter Meyer, 83 J.

Ute Wasmund-Bodenstedt
geb. Wasmund, 86 J.

Ursula Stettner, 82 J.

Gustav Mahrle, 96 J.

St. Johannes Wasserburg

Claudia Elisabeth Stange, 55 J.

Horst Honigberger, 85 J.

❖ Kinder

Kreativgruppe

Die beiden Kirchengemeinden St. Verena-Versöhnerkirche und St. Stephan-Christuskirche laden gemeinsam ein zur Kreativgruppe für Teenies ab 10 Jahren am 1. April und 6. Mai jeweils Freitag von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt ist das Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36. Anmeldung bei Sabine Eisenacher unter Telefon 504 3890 oder per E-Mail an sasenacher@web.de. Auf die gemeinsamen Treffen freuen sich Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner



Kreativ vor Ostern

In Zusammenarbeit von Christuskirche und St. Verena gibt es am Dienstag, 12. April, von 9 bis 12 Uhr ein Kreativangebot für Grundschulkinder im Lugeck. Nach einer Geschichte zur Bedeutung der Ostereier werden Eier gefärbt und Osterdekorationen hergestellt. Bitte bei Sabine Eisenacher (sasenacher@web.de oder Tel. 504 3890) anmelden und ausblasene Eier und einen Malkittel mitbringen.

Osterkerze verzieren

St. Verena braucht eine neue Osterkerze. Am Gründonnerstag, 14.04.22 von 15 bis 18 Uhr, können interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Kerze mitgestalten. Außerdem kann jeder eine kleinere Kerze für daheim verzieren. Bitte bei Sabine Eisenacher (sasenacher@web.de oder Tel. 504 3890) anmelden, damit genügend Material vorhanden ist.

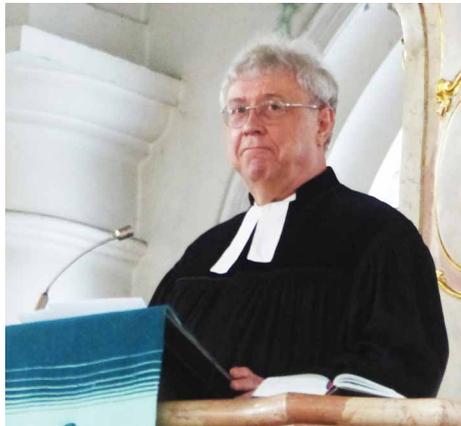


St. Stephan-Christuskirche



Abschied von Pfarrer Eberhard Heuß

Ein besonders einschneidendes Ereignis war für viele Menschen der Abschied von Pfarrer Eberhard Heuß. Nach über zwanzig Jahren Dienst in Lindau wurde er in einem festlichen Gottesdienst am 19. Februar in den Ruhestand verabschiedet.



Zum Abschied hat Sigrid Wagner dieses Gedicht verfasst:

*Der Abschied naht – und das ist schad' -
von einem Kirchenmann,
der uns in seiner Lindauzeit
viel Gutes hat getan!*

*Sein erster Auftrag war das Wort
von Gottes Heil und Gnaden,
dazu hat er an diesem Ort
seelsorgerlich geladen.*

*Die Vielfalt stand in seiner Gunst,
die Botschaft zu erklären:
Film, Politik, Musik und Kunst
Konnten sich da bewähren!*

*St. Stephan, dieser schöne Bau
hat ihm stets sehr gefallen,
mit Turmanstieg und Innenschau
bracht er ihn nah uns allen.*

*Auf Lindaus Insel ganz präsent
beim Wandern durch die Gassen,
erfuhr er schnell, wo es grad' „brennt“
konnt' Sorgen leicht erfassen.*

*Geschichte ist sein Steckenpferd,
drum ging er gern auf Reisen.
Hat über Luther uns belehrt –
ist im „verwandt“ im Speisen!*

*Ein guter Tropfen, leck'rer Schmaus
zeigt an die Kunst des Lebens,
ein heit'rer Sinn erwächst daraus
kann Hoffnung weitergeben!*

*Dann die Fusion der zwei Gemeinden,
forderten ihn stark heraus.
Die Pfarrer wurden nicht zu „Feinden“
und ernteten dafür Applaus!
Geburtstagskaffee, Eintopfessen,
Gemeindefest und Jubiläen
sei beim Bericht auch nicht vergessen,
alles war bunt und voll Ideen!*

*St. Leonhard galt seine Liebe,
dem Schmuckstück im Ortsteil Schachen.
Wenn er doch eine Chronik schriebe
über die erforschten Sachen!*

*Nach 20 Jahren Wirkenszeit
möchten wir herzlich danken
für treues, gutes Weggeleit
durch diesen Mann aus Franken!*

*Und jeder weiß dabei genau:
Er wirkte nicht allein,
stets neben ihm stand seine Frau
mit Rat und Tat ganz fein!*

*Sind traurig wir, dass Sie nun gehen,
so wünschen wir den beiden,
dass sie die Ruhezeit versteh'n
als neue „grüne Weiden“...*

Exkursion in die Schweiz

Alle sind herzlich eingeladen, mit der evangelischen Nachbargemeinde in Bregenz die Ausstellung „Im Namen des Bildes. Das Bild zwischen Kult und Verbot in Islam und Christentum“ im Rietberg-Museum Zürich zu besuchen (www.rietberg.ch/ausstellungen/im-namen-des-bildes). Die Exkursion findet statt am Samstag, 7. Mai 2022, zwischen 9 und 18 Uhr. Die Busfahrt beginnt und endet in Bregenz. Der Preis beträgt 35 € für Eintritt, Führung und Busfahrt. Anmeldung ist ab sofort möglich im Bregenzer Pfarramt (Telefon +43 (0) 5574 42396, E-Mail pfarramt@evang-bregenz.at).

Klausur des Kirchenvorstands

Unter Beachtung der nötigen Vorsichtsmaßnahmen konnte der Kirchenvorstand wieder zu seiner jährlichen Klausur im Bregenzer Wald zusammenkommen. Dabei ging es um die Konkretisierung des Leitsatzes von St. Stephan-Christuskirche:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“

Dies umzusetzen wird umso mehr gelingen, je mehr der Gemeinde eine Balance gelingt zwischen ihrem Auftrag, den vorhandenen Ressourcen und den Bedürfnissen bzw. den sich daraus ergebenden Anknüpfungspunkten. Ein besonderes Augenmerk lag in der Klausur auf dem aktuellen Gottesdienstangebot. Einerseits beeindruckt die Vielfalt der Angebote, andererseits müssen in nächster Zeit einige wichtige Entscheidungen getroffen werden. Gerne würde der Kirchenvorstand regelmäßige Nachmittage für Seniorinnen und Senioren realisieren. Dazu wie auch zu anderen Vorhaben wie etwa Segnungsgottesdienste für Kranke oder dem Angebot für Gebet und Segnung im Anschluss an die Gottesdienste sowie der Durchführung neuer Glaubenskurse braucht es weitere Mitarbeitende.

Abend für Mitarbeitende

Nach langer Unterbrechung wegen der Corona-Beschränkungen soll am Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr wieder ein Abend für alle Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde und alle daran Interessierten stattfinden. Dabei wird es um die Umsetzung des Leitsatzes der St. Stephan-Christuskirche gehen. Ein besonderer Blick soll auf die Ermutigungen und Zusagen gerichtet werden, die Christus seiner Gemeinde mitgegeben hat, gerade auch für Phasen der Veränderung und Verunsicherung. Wie immer, so wird es auch an diesem Abend Phasen der Beteiligung und des Austausches geben.

Infos auf dem neuesten Stand

Alle 14 Tage informiert der Newsletter per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche oder indem Sie den untenstehenden QR-Code nutzen.



Konfirmandenkurs und Konfirmationsfeier

Dank niedriger Inzidenzwerte konnte der aktuelle Konfirmandenkurs von Anfang an als Präsenztreffen durchgeführt werden. Nach der achtmonatigen Vorbereitungsphase mit wöchentlichen Treffen zu verschiedenen Themen mit Videoclips, Kleingruppen und Phasen in der ganzen Gruppe soll nun am Wochenende 21. und 22. Mai die Konfirmation gefeiert werden. Am Samstag findet um 17 Uhr in der Christuskirche der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst statt, am Sonntag folgt um 10 Uhr in St. Stephan der Festgottesdienst mit Konfirmationsversprechen und Segnung. Alle sind herzlich eingeladen, diese besonderen Gottesdienste mitzufeiern!

Die Namen der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden: Lea Bauer, Lara Coenen, Ida Friedmann, Frida Gebhard, Anne Nowak, Sophia Nyffenegger, Julia Omert, Pauline Runge, Edda Schiller, Alina-Rubi Stockrahm und Johanna Vögeli.

Nikolas Beyer, Maximilian Burzler, Tim Caprano, Ole Franz, Linus Friedrich, Felix Heimpel, Alexander Laaß, Luka Längle und Noel Schmid.

Info-Abend zum Konfirmandenkurs 2022/2023

Alle Jugendlichen, die sich über die Gestaltung, die Inhalte und die Mitwirkenden am neuen Konfirmandenkurs informieren möchten, sind herzlich zum Info-Abend am Donnerstag, 2. Juni 2022, ins Kiez eingeladen. Gleiches gilt für alle, die bereits wissen, dass sie sich anmelden wollen.

Gottesdienste und Treffen für Kinder

Hurra, wie feiern jetzt im kiez!

Alle Kinder bis 9 Jahre sind ganz herzlich zur Kinderkirche eingeladen, einem bunt gestalteten, kindgerechten Gottesdienst.

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im neuen Kirchlichen Zentrum neben der Christuskirche.

Termine: Sonntag, 8. und 22. Mai



Kinderkirche und kie(d)zGo

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für alle Kids ab 9 Jahren am Sonntag, 8. und 22. Mai, um 10.30 Uhr im kiez!

Kindertagesstätte an der Christuskirche

Der Elternbeirat der Kita Christuskirche möchte in den Frühlingsmonaten dem Team und natürlich den Kindern eine besondere Freude bereiten. Eltern haben sich hochmotiviert bereit erklärt, den Garten der Kindertagesstätte in verschiedenen Bereichen zu renovieren, umzugestalten und auch umzubauen. So sollen zum Beispiel die Häuschen in den Sandkästen zu einem Materiallager umfunktioniert werden. Dies soll es zum einen den Kindern leichter machen, die Spielsachen ordentlich aufzuräumen, und zum anderen soll dies auch die Ergänzung um neues Spielmaterial ermöglichen. Weiterhin wollen die



KIRCHE MIT
KINDERN



Eltern einen Gemüse- und Obstgarten für die Kinder errichten. Dazu sollen Hochbeete genutzt werden, die ursprünglich auf der Gartenschau zum Einsatz kamen.

Die zwei größten Baustellen werden die Neugestaltung der Weiden-Tipis sowie die Vergrößerung der Garage der Kinderfahrzeuge. Die Tipis sollen dabei aus frischen, wachsenden Weiden gestaltet und um einen Weidentunnel erweitert werden. Die Fahrzeuggarage soll durch den Anbau eines Carports mit Parklücken vergrößert werden und es den Kindern erleichtern, die Fahrzeuge aufzuräumen. Die Garage bietet aktuell zu wenig Platz und ist auch sehr niedrig, weswegen viele Fahrzeuge bei Wind und Wetter draußen stehen bleiben und schneller kaputt gehen.

Natürlich wird in diesem Rahmen der Garten generell für die warmen Tage vorbereitet, etwa durch das Entfernen von Brennnesseln und Gestrüpp und das Stutzen von Pflanzen.

Das Team dankt dem Elternbeirat im Voraus für die wunderbaren Ideen und deren Umsetzung. Die Mitarbeitenden können es kaum erwarten, die Ergebnisse zu sehen und zu nutzen.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Christuskirche

Angesichts der Unwägbarkeiten und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bitten wir Sie, durch einen Anruf im Pfarramt oder bei den genannten Verantwortlichen zu klären, ob die Veranstaltungen und Treffen derzeit stattfinden, ggf. auch als „Konferenz“ im Internet.

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen (S. Wagner, Tel. 28851)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen (K. Heinschke)
Gesprächskreis 1	donnerstags, 19.30 Uhr, bei C. Bovenschen, 14-tägig, Kontakt: c.bovenschen@gmx.de
Gesprächskreis 2	donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig, Kontakt: Angelika Breuer, Tel. 08382 / 273 776, breuer.angelika@t-online.de
Hauskreise	unterschiedlich, Kontakt Familie Brandt, Tel. 277 6880

Mit Blick auf andere Veranstaltungen bitten wir um Rücksprache mit dem Pfarramt.



St. Verena-Versöhnerkirche

Das Lugeck und das kiez

Das bisherige Pfarrbüro von St. Verena-Versöhnerkirche im Lugeck ist geräumt! Das war eine harte, schweißtreibende Arbeit, weil sich gefühlt 80 Jahre an Papier, Büchern und Ordnern in irgendwelchen Schränken angesammelt hatten. Das neue Pfarrbüro im kiez, Anheggerstraße 24, ist von Sekretärin Cornelia Roller-Schoch und Pfarrer Jörg Hellmuth bezogen. Gerne können Sie dort einfach mal vorbeikommen und sich die neuen Räumlichkeiten ansehen!

Was passiert jetzt eigentlich mit dem Lugeck? Das Erdgeschoss und der Keller sind nach wie vor die Gemeinderäume und können für Treffen aller Art – von Konfirmandinnen und Konfirmanden, sonstigen Gruppen und Kreisen sowie Privatleuten – genutzt werden.

Der 1. Stock des Lugecks wird ab 1. April 2022 von der Diakonie Kempten genutzt. Die Integrationsfachhilfe und der sozialpsychiatrische Dienst werden mit ihren Büros dort einziehen. Diakonie und Kirche, das ist ein gutes Gespann. Der Kirchenvorstand freut sich, einen so passenden Mieter gefunden zu haben!



Altes und neues Büro von Pfarrer Hellmuth

Rückkehr in die Normalität?

Nach beinahe zwei Jahren Pandemie machen sich nun die meisten Kreise der Gemeinde St. Verena-Versöhnerkirche wieder zurück auf den Weg in die Normalität. Noch sind nicht alle wieder im Alltag angekommen, aber es lohnt sich, derzeit auf die Ankündigungen in der Tagespresse zu achten. Dort wird veröffentlicht, wann die Band Promise wieder probt und wann Frauen- und Seniorenkreis, Gemeindefrühstück und Männerrunde wieder einladen.

Anonyme Alkoholiker treffen sich wieder live

Monatlang musste sich auch die Gruppe der „Anonymen Alkoholiker“ (AA) per Zoom verständigen. Aufgrund der großen Nachfrage sei es nun allen gesagt: Die AA treffen sich seit einiger Zeit wieder live im großen Saal des Gemeindehauses am Max-Halbe-Weg in Zech. Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr sind auch alle herzlich eingeladen, die zurzeit noch nicht „trocken“ sind. Für die Angehörigen gibt es eine eigene Gruppe. Für mehr Infos einfach mal vorbeischauchen!

Monatsgrußausträgerin oder -austräger gesucht

Die Kirchengemeinde sucht eine Person, die für 35 Haushalte (Kemptener Straße 147-180, Lindauer Straße 80/82, Niederhaus, Niederhauser Oesch und Erlachweg) Monatsgrüße austrägt. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 409052.

Lichtinstallation an der Kirche St. Verena

Der Wuppertaler Künstler Gregor Eisenmann wird am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Mai die Kirche St. Verena illuminieren. Dazu wirft er auch leuchtende Botschaften, die Menschen aus Reutin verfasst haben, an die Kirche. Also: Wie wäre es, wenn Sie ein Zitat oder eine kleine Botschaft (bis zu 10 Worte) handschriftlich verfassen und Pfarrer Hellmuth zukommen lassen (kiez, Anheggerstr. 24 oder Joerg.Hellmuth@elkb.de)? Dann können Sie Ihre Botschaft an die Lindauer vielleicht an diesem Wochenende nachts an der Kirche wiederfinden!

Konfirmationen

St. Verena-Versöhnerkirche feiert die Konfirmationen auch dieses Jahr in St. Stephan. Dort passen sehr bequem viel mehr Menschen hinein als in St. Verena oder in der Versöhnerkirche. Die Termine sind: Sonntag, 1. Mai 2022, 9.30 und 11 Uhr sowie 3. Juli, 11 Uhr.

Konfirmiert werden diese Jugendlichen:

Edelgard Bader, Sophia Bahner, Paula Blaschke, Valeria Breunig, Luisa Ebel, David Eifert, Ariane Fehnle, Giuliano Günthör, Joel Herwig, Johanna Hörger, Anna Horn, Marie Horn, Paul Hose, Marlène Knütter, Sinje Leppin, Annika Maichle, Ina Marschke, Marlen Nagel, Elisabeth Panzer, Lilly Radon, Emma Roither, Andreas Rücker, Nelly Schielin, Robin Seiler, Thea Stadler, Vanessa Varol, Jakob von Arndt, Quirin Weber, Jolie Wernecke, Vivien Wogatzky und Fabian Zitt.

Kindergottesdienst

Der nächste Kindergottesdienst findet am 22. Mai um 10.15 Uhr in St. Verena statt. Die Kinder sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Kigoditeam, das von Religionspädagogin Sabine Eisenacher geleitet wird, zu spielen, zu basteln und eine Geschichte zu hören. Das Team freut sich auf Dich!
Um 19 Uhr findet der musikalische Abendgottesdienst in St. Verena statt.

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags 19 Uhr

Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sven Dartsch, 0176 34320916

Frauenkreis Zech

mittwochs, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

13.4. 19 Uhr

18.5 19 Uhr

Treffen im Februar/März nach Absprache im Gasthof Zecher

Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 796 65

Männerrunde Zech

montags, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

7.4. 20 Uhr Stammtischrunde

21.4. 20 Uhr Programmplanung

5.5. 20 Uhr

19.5. 19.30 Uhr

Pflegende Angehörige

montags, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

11.4. 14.30 Uhr

9.5. 14.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker

dienstags, 19.30 Uhr, im großen Saal

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 60



St. Johannes Wasserburg

Jetzt anmelden: Taufgottesdienst am See in Nonnenhorn

Schöner als am See mit den Bergen am Horizont, über einem der weite Himmel, vor einem das glitzernde Wasser, schöner geht's nicht. Für manch einen ist allein das schon ein Grund, draußen zu taufen, mitten in Gottes schöner Schöpfung das Herz aufgehen zu lassen und Danke für ein neues Leben zu sagen. Und dann feiern ja viele mit: Die ganze Gemeinde ist da, freut sich über die kleinen und größeren Täuflinge, betet mit, singt mit. Mit einem Mal spürt man diesen besonderen Geist, der alle verbindet. Wenn viele den Täufling begeistert als neues Mitglied der Gemeinde begrüßen und beklatschen, dann sind das Gänsehautmomente, das erzählen Mamas und Papas immer wieder – solche Momente gibt es halt nur in der Gemeinschaft.

Doch den Pfarrerinnen ist es auch wichtig, dass es ganz persönliche Momente gibt: nur der Täufling, seine Familie, die Pfarrerin und Gott. Schließlich gibt es die Taufe nur ein einziges Mal im Leben, diesen Moment, wo der Himmel über einem aufgeht und es ist, als ob Gott sagt: Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter.

Der Taufgottesdienst findet am 10. Juli am See in Nonnenhorn statt. Anmeldung im Pfarramt, Tel. 89 862.

Konfirmandenunterricht in Zeiten von Corona

Konfirmandenunterricht 2022 – dafür braucht man einen Computer und ein Handy, geht in den App-Store und lädt sich etwas herunter. Was sich sehr technisch anhört, das kann jeder ausprobieren, z.B. die App Credobound oder FindingJ, Spiele für das Handy, bei denen es darum geht, möglichst viele Informationen über Jesus spielerisch zu entdecken oder herauszufinden, worauf man vertraut.

Doch es gibt auch neue Formen, die auf Vernetzen und persönliche Begegnungen im kleinsten Rahmen setzen. Anregung war ein Weihnachtsgeschenk „Back Dir Deinen Schutzengel“. Die Backform samt Rezept wurde unter den Jugendlichen weitergegeben. Jede und jeder sollte sich überlegen: Wen kenne ich, der oder die gerade einen Schutzengel braucht? Teig machen, Schutzengel ausstechen, backen und dann überreichen. Erleben konnten die Jugendlichen, was Mitgefühl und Freundlichkeit bei anderen auslöst oder was Martin Luther meinte, wenn er sagt: Fürbitte halten heißt, jemandem einen Schutzengel schicken.



Die Konfirmationen in St. Christophorus

Am 15. Mai ist es soweit: Sieben Jugendliche lassen sich konfirmieren. Da St. Johannes nach den aktuellen Bestimmungen für Verwandte, Paten und Gäste immer noch zu klein wäre, haben sich die Jugendlichen für St. Christophorus als Festkirche entschieden. Schließlich haben sie hier auch alle Gottesdienste erlebt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihre Familien und die Pfarrerrinnen danken der katholischen Gemeinde Nonnenhorn für die großzügige Gastfreundschaft. Konfirmiert werden (Jahrgang 2022): Emilia Baganz, Sophia Büttgenbach, Anna-Lotta Mattes, Gustav Schick, Carina Traenkle, Noa Woyte und Clara Zeleny.

Gottes Segen für Euch!

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1

Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1

St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36

Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2

Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro im kiez von:

St. Stephan-Christuskirche

St. Verena-Versöhnerkirche

St. Johannes Wasserburg

Anheggerstraße 24

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,

Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch

Gabriele Scholz

Telefon 98908-0

pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez

E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895

E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 22, Telefon 0163-27 07 975

E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez

E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760

E-Mail: matz.vogt@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676

(montags 14 – 17 Uhr)

E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter

Telefon 0172 / 489 84 87

E-Mail: anne.knuetter@elkb.de

Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez

Telefon 0162 822 6407

E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Telefon 89862

E-Mail: petra.harring@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615

E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,

Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu

luv im kiez, Anheggerstraße 24

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr

Telefon 297 729

E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Diakonin Judith Amend-Knaub

Judith.Amend-Knaub@elkb.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)

Kontakt: Herbert Bube (Telefon 74438)

E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 20 Uhr

(Valentin-Heider-Gymnasium)

Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)

E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnmissionsmission

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9

Mobil: 0176 617 230 29

lindau@bahnhofsmmission.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706

Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,

Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0

Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569

E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de

Ambulante Dienste für Menschen mit

Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980

Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindau und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe 06/07 2022 ist der 25.4.22

Alle Beiträge bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de. Abholtermin für die Austräger ist der 25.5.22

Evangelisch in Lindau und Wasserburg



*Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du unser Gott alleine.*

Martin Luther 1529